

# Wir diskutieren Probleme der Leitungstätigkeit

Im „Neuen Weg“ Nr. 12 wurde ein Bericht über eine Beratung des Sekretariats des ZK mit den 1. Sekretären der Bezirksleitungen, Mitglieder des Ministerrats und Vorsitzenden der Räte der Bezirke veröffentlicht. Auf dieser Beratung behandelte Genosse Walter Ulbricht besonders Probleme der komplexen wissenschaftlichen Leitung, Seine Hinweise sind von grundsätzlicher Bedeutung für die Arbeitsweise aller Organe der Partei und des Staates und darüber hinaus jedes Parteifunktionärs. Wie mit

den folgenden drei Beiträgen wird der „Neue Weg“ in den nächsten Heften eine Diskussion zu Problemen der Leitungstätigkeit führen. Hierbei sollen Gedanken und Methoden vermittelt, sowie neue Fragen aufgeworfen werden, die sich bei der Durchsetzung einer wissenschaftlichen Leitungstätigkeit in der Praxis ergeben. Wir erwarten, daß viele unserer Leser die Diskussion mit ihren Erfahrungen und Meinungen bereichern. Die Redaktion

## Schritte zur komplexen wissenschaftlichen Leitung

Auf dem VI. Parteitag und auf dem 5. Plenum des Zentralkomitees wurde hervorgehoben, daß die Durchführung des Programms der Partei neue Formen und Methoden der Leitung entsprechend den Bedingungen der technischen Revolution und den ideologischen Aufgaben erfordern.

Den Ausgangspunkt für die Leitungstätigkeit des Sekretariats der Kreisleitung Eberswalde bilden die Beschlüsse des Zentralkomitees und der Volkswirtschaftsplan sowie die sich daraus ergebenden Aufgaben auf wirtschaftlichem, politischem und kulturellem Gebiet im Kreis.

Diese Aufgaben werden im Sekretariat beraten und als Entwurf des Arbeitsplans beschlossen. Danach wird dieser dem Plenum der Kreisleitung

zur Diskussion unterbreitet und schließlich bestätigt. Bereits bei der Vorbereitung beziehen wir alle Mitglieder und Kandidaten der Kreisleitung ein, auch in die Durchführung des Arbeitsplans. Damit ermöglichen wir ihnen die Kontrolle über die Tätigkeit des Sekretariats, des Büros, der Ideologischen Kommission und der Grundorganisationen.

Auf der Grundlage dieses Arbeitsplanes beraten wir dann mit den leitenden Partei- und Staatsfunktionären, Mitarbeitern des Apparates sowie Sekretären der Massenorganisationen die Aufgaben, die auf ihren Arbeitsgebieten zu erfüllen sind. So schaffen wir die Voraussetzungen für die komplexe Leitung und für die einheitliche Orientierung auf die Lösung der Schwerpunkte im Kreis.

### Die Perspektiv© muß klar sein

In der Vergangenheit war die Kreisleitung nicht in der Lage, die politische Massenarbeit auf die Lösung der ökonomischen Aufgaben zu konzentrieren, weil sie keine aus-

gearbeitete Konzeption für die komplexe territoriale und perspektivische Entwicklung besaß.

Das führte zur Verletzung der objektiven ökonomischen Ge-

setze und zu Schwierigkeiten, die wir uns eigentlich selbst organisiert hatten. Während zum Beispiel in Finow eine moderne Präzisionsstahlrohranlage entstand, die der Republik erhebliche Devisen einspart und für den Maschinenbau wichtig ist, wurde der Wohnungsbau und die Nachfolgeeinrichtungen aber auf die Stadt Eberswalde konzentriert.

Daraus ergaben sich Schwierigkeiten im Arbeitserwerb, in der Versorgung und bei der Sicherung der Kapazitäten für Schulen und Kindergärten.

Heute ist das anders. Unser Arbeitsplan hat zur Grundlage eine Konzeption, die von unseren Aufgaben für die Entwicklung der führenden Zweige der Volkswirtschaft ausgeht und in der Vorbereitung der Kreisdelegiertenkonferenz unter aktiver Mitwirkung der Bevölkerung erarbeitet worden ist.

Auf dieser Grundlage stellt das Sekretariat der Kreisleitung die Aufgaben für die Büros und für die Ideologische Kommission, so zum Beispiel für die Führung des Wettbewerbs zu Ehren des 15. Jahrestages der Republik, für die politische Massenarbeit in den städtischen Wohngebieten, bei